

Primarypad

Primarypad ist ein Onlinetextverarbeitungsprogramm, mit dem man gemeinschaftlich an einem Textdokument arbeiten kann.

Sehr praktisch ist, dass man bei *Primarypad* keinen Account anlegen muss, um es zu verwenden. Man kann sofort von der Startseite aus loslegen und ein neues Dokument „eröffnen“. Wenn man mit anderen synchron an einem Dokument arbeiten will, sendet man den anderen Usern einfach den Link zum Dokument per E-Mail oder per Instant Messenger. Man kann direkt eine Einladung per E-Mail aus *Primarypad* heraus verschicken. Wenn man sein Dokument passwortgeschützt bearbeiten will, muss man sich allerdings die „Profiversion“ kaufen. Ansonsten ist das Ganze kostenlos und das Dokument bleibt für 30 Tage zugänglich.

Die Arbeitsoberfläche in *Primarypad* ist im Grunde aufgebaut wie ein normales Textverarbeitungsprogramm. Allerdings fehlen einige Optionen, wie zum Beispiel verschiedene Schriftarten. Das Arbeiten zu zweit an einem Dokument funktioniert einwandfrei. Sehr gut ist, dass die Schrift bzw. der Text eines jeden Autors mit einer anderen Farbe unterlegt ist. Dies kann man zwar unter „Pad Options“ ausschalten, ist aber nicht zu empfehlen, weil man dann schnell den Überblick verliert. Unter „Pad Options“ kann man auch die Zeilennummern ausblenden. Ein praktisches Feature von *Primarypad* ist, dass man Post-Its einfügen kann. Dazu muss man auf den gelben Zettel in der Menüleiste klicken. Allerdings hat dieses Feature auch nach mehreren Versuchen nicht das erwünschte Ergebnis erbracht.

Man kann ähnlich wie bei allen anderen vorgestellten Programmen Dateien und Dokumente von der eigenen Festplatte hochladen und diese mit anderen bearbeiten. Dazu klickt man einfach in der Menüleiste auf „Import/Export“, durchsucht die Festplatte und wählt das gewünschte Dokument aus. Dieselbe Funktion bietet auch die Büroklammer in der Menüleiste.

Mit *Primarypad* bearbeitete Dokumente können exportiert werden. Hier bieten sich wieder viele Möglichkeiten und Dateiformate. Unter anderem ist ein Export als html-Datei, txt-Datei, pdf-Datei, opendocument, bookmarkfile oder MS Word Dokument möglich.

Primarypad bietet zusätzlich ein Paint-Programm an, das im Grunde auch wie das herkömmliche Paint aufgebaut ist. Man kann die Dateien aus diesem Programm kinderleicht auf seiner Website oder in seinen Blog einbauen. Man muss nur einen von *Primarypad* vorgegebenen Link kopieren und an der gewünschten Stelle einfügen.

Fazit:

Primarypad ist ein kostenloses Onlinetextverarbeitungsprogramm, das für den „normalen“ User alles bietet, was er braucht. Es ist einfach zu handhaben und erfordert keine großen Computerkenntnisse. Obwohl es auf Englisch ist, braucht man keine vertieften Kenntnisse, weil die Befehle

selbsterklärend sind. Das gemeinschaftliche Arbeiten ist sehr einfach und, wenn man die richtigen Einstellungen gewählt hat (eigene Farbe für jeden Autor), auch sehr übersichtlich. Praktisch ist, dass man verschiedene Dateiformate beim Import verwenden kann und ebenfalls beim Export einige Auswahlmöglichkeiten hat. Sehr interessant für Lehrkräfte ist, dass man auf der Startseite eine Rubrik „Teachers“ findet, in der auch verschiedene Unterrichtsvorschläge für die Verwendung von *Primarypad* zu finden sind.